Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 690. **Sonnabend, 1. October** **1881.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 1. October. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 30.		Not.	v. 30.
Weizen höher			**Spiritus** fester		
October	239 50	237 50	loco	59 50	59 50
April-Mai	230 —	229 50	per	— —	59 50
Roggen ermattend			October	57 90	57 30
October	189 25	191 —	October-November	55 50	54 70
October-November	184 25	187 25	November-Dezember	54 30	53 70
April-Mai	172 25	172 —	April-Mai	54 50	54 10
Rüböl höher			**Hafer** —		
October-November	53 90	53 50	October-November	147 —	147 --
April-Mai	56 20	55 80	Kündig. für Roggen	—	100
			Kündig. Spiritus	— —	800000

Märkisch-Posen E.A	34 —	33 60	Russ. Präm-Anl 1866	150 40	150 10
do. Stamm-Prior.	115 —	115 —	Pos. Provinz.-B.-A.	128 —	128 —
Berg.-Märk. E. Akt.	120 75	120 75	Lowirthschftl. B.-A.	76 —	76 —
Oberschlesische E. A.	249 50	249 10	Posener Spritfabrik	52 25	52 40
Kronpr. Rudolf. E.A	74 40	74 —	Reichsbank . . .	149 75	149 60
Oesterr. Silberrente	67 60	67 30	Deutsche Bank Act.	174 —	173 60
Ungar. 5% Papierr.	78 25	77 75	Disk. Kommand.-A.	232 50	230 75
Russ. Egl. Anl. 1877	94 --	93 60	Königs-Laurahütte	127 50	126 25
" " " 1880	75 90	75 90	Dortmund. St.-Pr.	105 —	102 50
" zweite Oriental.	61 80	61 75	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	86 —	85 80			

Nachbörse: Franzosen 627 — Kredit 646 50 Lombarden 281 —

Galizier. Eisen. Akt.	141 50	141 40	Rumän. 6% Anl 1880	104 10	104 10
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	101 50	Russische Banknoten	219 40	219 10
Posener Pfandbriefe	100 25	100 —	Russ. Engl. Anl. 1871	91 25	91 —
Posener Rentenbriefe	100 40	100 20	Poln. 5% Pfandbrf.	66 40	66 10
Oesterr. Banknoten	173 90	173 30	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 75	57 40
Oesterr. Goldrente	82 —	82 25	Oesterr. Kredit Akt.	646 50	646 —
1860er Loose	125 40	125 25	Staatsbahn . . .	627 —	627 —
Italiener	90 25	90 50	Lombarden . . .	281 —	283 50
Amerik. 5% fund. Anl.	— —	— —	**Fondst.** fest		

Stettin, den 1. October. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 30.		Not.	v. 30.
Weizen fest	-- —	— —	Frühjahr	56 75	56 25
per	-- —	— —	**Spiritus** matt		
October-November	234 —	241 —	loco	57 80	57 80
Frühjahr	230 50	231 —	October	56 80	61 50
Roggen fest			October-November	54 70	56 90
per	— —	189 50	Frühjahr	53 60	53 60
October-November	183 50	182 50	**Petroleum** —.		
Frühjahr	171 50	171 —	October	8 35	8 40
Rüböl behauptet			**Rübsen** —.	— —	— —
October	54 50	54 50	October	252 —	250 —

Börse zu Posen.

Posen, 1. October. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,—, per October 55,00, per November 52,60, per Dezember 51,80, per Januar 51,40, per Februar 51,60, per April-Mai 52,40.

Posen, 1. October. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest. Gekündigt — Liter, Kündigungspreis —,—, per October 55,00 bez. Br., per November 52,50 bez. Br., per Dezember 51,90 bez. Br., per Januar 51,60 bez. Gd., per April-Mai 52,40—50 bez. Gd.

Produkten-Börse.

Bromberg, 30. September. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unveränd., hochbunt und glasig 225—234 M., hellbunt 210—220 M. — Roggen unveränd., loko inländischer feinster 171—174 Mark, geringere Qualität 168—170 Mk. — Gerste feine Brauwaare 152—158 Mark, große und kleine Müllergerste 145—150 Mark. — Hafer alter 160, loko neuer 145—152 Mark. — Erbsen Kochwaare 175—195 Mark, Futterwaare 170—175 Mark. — Mais, Rübsen, Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 59,00—60,00 Mark. — Rubelkours 217,00 Mark.

Breslau, 30. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) still. Gekündigt —,— Centner. — Abgelaufene Kündigungs-Scheine —,—, per September 185,00 Br., per September-October 180,00 bez., — per October-November 178,50 bez u. Br., per November-Dezember 174,00 Br., per April-Mai 174,00 Br. — Weizen: Gekündigt —,— Centner, per September 227,00 Gd., per September-Oktober 227,— Gd. — Petroleum per 100 Kilogr. loko u. per September — Br., —,— Gd. — Hafer Gekündigt —,— Centner, per September 137,00 Gd., per September-October 137,00 Gd., per November-Dezember 139,00 Br., — per April-Mai 145,00 Br. — Raps Gekündigt — Centner, per September-October 258 Br. 255 Gd. -- Rüböl fest. Gekündigt — Centner, loko 54,50 Br., per Septemb. 54,25 Br., —,— Gd., per September-October 54,00 Br., —,— Gd., per October-November 54,00 Br., November-Dez. 54,00 Br., 53,50 Gd., per Dez.-Jan. 54,50 Br., per April-Mai 55,50 Br., — Gd. — Spiritus ruhig. Gekündigt 60,000 Liter. — Abgelaufene Kündigungsscheine —, per September 57,50 bez. u. Gd., — per September-October 55,50 Gd., October-November 53,50 Gd., per November-Dezember 53,00 Gd., — per Dezember-Januar 53,— Gd., per Januar-Februar 53,00 Gd., — per April-Mai 53,50 Br., per Mai-Juni 54,00 Br.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 30. September. [Getreide-Börse.] Wetter: klare kalte Luft. — Wind: S.

Weizen loko hatte am heutigen Markte eine ruhige Stimmung, es wurden aber 1500 Tonnen im Ganzen zu unveränderten Preisen gekauft, nur rother russischer ist weniger beachtet und mußte billiger abgegeben werden, wogegen helle, hochbunte und weiße Qualität gute Frage hatte. Es wurde bezahlt für blauspitzig 123 Pfd. 206 M., roth 128/9 Pfd. 222, 224 M., besserer 131/2 Pfd. 227 M., bunt und hellfarbig 110—124 Pfd. 200—218 M., hellbunt 123 bis 127 Pfd. 223—231 M., fein bunt 128/9 Pfd. 230 M., fein hellbunt 127/8 233 M., hochbunt und glasig 128—134 Pfd. 138—243 M., weiß 129 bis 133 Pfd. 238 M., für russischen roth besetzt 125 Pfd. 215—218 roth 126—130 Pfd. 217—225 M., roth alt 125/6 Pfd. 220 M., fein roth 133 Pfd. 227—232 M., roth milde 131/2 Pfd. 228 M., bunt besetzt 119—124/5 Pfd. 210—218 M., rothbunt 124 Pfd. 225 M., bunt 126—130 Pfd. 225—230 M., hellbunt 127—129 Pfd. 225—233 M., weiß 131, 132 Pfd. 243, 244 M. per Tonne. Termine Transit September — bez., September-Oktober 225, 226, 225½ M. bez., Oktober-November 224 M. Br., 223 M. Gd., April-Mai 221 M. Br., 220 M. Gd. Regulirungspreis 225 M.

Roggen loko fest und gefragt. Bezahlt wurde für inländischen 124, 125 Pfd. 182, 183 M., für polnischen zum Transit 117—123 Pfd. 171 bis 178 M., russischen zum Transit 123 Pfd. 178 M. per Tonne. Termine Septbr.-Oktober Transit 170 M. Gd., Okt.-Nov. unterpolnischer Transit 172 M. Br., April-Mai unterpolnischer Transit 165 M. Br. Regulirungspreis 177 M., Transit 175 M. Gekündidt — To. — Gerste loko nur in feiner Qualität gefragt. Große ist 109 bis 111 Pfd. zu 150—162 M., extrafein weiße 115 Pfd. zu 176 M. per Tonne gekuaft. — Hafer loko brachte russischer zum Transit 126 M., verzollt 136 M. per Tonne. — Erbsen loko Mittel- 158 M. per Tonne. — Winterraps loko flau. Sommer- russischer zum Transit 230, 245 M. per Tonne bezahlt. — Rübsen loco russischer zum Transit 230 M., Sommer- 222, 226, 230 M. per Tonne bezahlt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 1. Oktober.

r. **Trichinen.** Auf der Breitenstraße und auf der Schrodka ist bei einem Restaurateur und einem Fleischer je ein trichinöses Schwein vorgefunden und polizeilich mit Beschlag belegt worden.

r. **Auf der Mühlenstraße** brach gestern Vormittag an einem Frachtwagen die hintere Axe, so daß dadurch das Geleis der Pferdebahn auf einige Zeit gesperrt wurde.

r. **Ins Land-Armenhaus zu Kosten** wurden gestern von hier 5 Korrigenden gebracht.

r. **Ein Dienstmädchen** verlor gestern auf dem Wege durch die Krämer- und Friedrichsstraße 200 M. Das Mädchen bemerkte zwar bald darauf den Verlust, und suchte nach dem Gelde; dasselbe war jedoch bereits verschwunden.

r. **Nachläßigkeit.** Gestern Abends stürzte auf einem Grundstück an der Friedrichsstraße ein Soldat in eine Kloakgrube, welche zuvor geöffnet und in Folge der Nachläßigkeit des Haushälters nicht wieder geschlossen worden war. Zum Glück hat der Soldat keine Beschädigung davon getragen, ist jedoch sehr beschmutzt worden.

r. **Sinnlos Betrunkene.** Gestern wurde ein sinnlos Betrunkener, sowie ein total betrunkenes Frauenzimmer, welche auf dem Alten Markte lagen, nach dem Polizeigewahrsam gebracht, das Frauenzimmer mittelst der bekannten Equipage für Trunkenbolde.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 30. September. [Städtischer Central-Viehhof; amtlicher Bericht.] Auftrieb: 382 Rinder, 1228 Schweine, 613 Kälber, 338 Hammel. Der heutige Auftrieb von Rindern bestand zu fast zwei Dritttheilen aus sogenannten Fressern, d. h. im Wachsthum zurückgebliebenen, schlecht genährten Thieren, die zum Theil wegen mangelnder Ursprungsatteste vom Markt ausgeschlossen, zum Theil in der Kälberhalle zum Verkauf gestellt worden waren. Der Rest enthielt auch nur geringe Waare, deren Preis zwischen 28—40 M. pr. 100

Schlachtgewicht variite und die voraussichtlich keinen bedeutenden Ueberstand hinterlassen wird. — Schweine waren hauptsächlich nur in russischer und serbischer Race am Platz; hier verlief das Geschäft sehr schleppend und dürfte der Markt jedenfalls lange nicht geräumt werden; die Preise stellten sich: für Russen auf 47—50, Serben auf 52 bis 55 M. per 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara. — Auch Kälber wurden nur sehr langsam geräumt und erzielte Ia. 54—58, IIa. 45—50 Pf., Fresser ca. 20 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Von Hammeln sind bis jetzt etwa 100 Stück mittlerer Qualität zum Preise von 40—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht an den Mann gebracht und scheint hiermit auch das ganze Geschäft abgeschlossen zu sein.

** **Berlin,** 30. September. [Wollbericht.] Die Zufuhr fertiger Waare zur Leipziger Messe war eine recht bedeutende, und freut es uns, berichten zu können, daß auch der Absatz davon qantitativ als ein befriedigender anzusehen ist. Allerdings wurden über unzulängliche Preise noch manche Klagen laut, und mögen solche auch berechtigt und zum Theil darin begründet sein, daß die sogenannten billigeren Fabrikate — Gemische aus Wolle, wollenen Abgangsprodukten und Baumwolle — sich unbeliebt gemacht haben, zum Theil aber auch dadurch, daß Käufer den reellen, aus reiner, gesunder Wolle gearbeiteten Fabrikaten noch immer nicht den gebührenden Werth beilegen. Diese Verschiedenartigkeit der zur Fabrikation von Tuchen und Stoffen verwendeten Materialien und die schlechten Erfahrungen, welche Käufer mit der sogenannten billigen Waare gemacht, hat dem Meßverkehr entschieden geschadet und den Schwerpunkt des Geschäfts in die Fabrikstädte verlegt. Bei der Anwesenheit fast aller Wollinteressenten auf der leipziger Messe bewegte sich das Geschäft am hiesigen Platze selbstverständlich in den engsten Grenzen, und fing dasselbe erst in den letzten Tagen an, sich etwas zu beleben. Zunächst haben wir anzuführen, daß an einige Kammgarnspinnereien ca. 1400 Ztr. gute preußische und pommersche Wollen zu 56/58 Rthlr. abgesetzt wurden und daß über einige Poster von denselben Reflektanten noch unterhandelt wird. Fabrikanten kauften ebenfalls Mehreres in Schäfereiwollen von etwas unter bis einige Thaler Mitte 50, dürften sich auch in Kürze noch zahlreicher als Käufer einfinden, da sich einerseits der Bedarf bei ihnen geltend macht, andererseits in Folge der günstigeren Berichte von der londoner Auktion die Neigung erwacht, die ohnehin beliebten Herbstkäufe jetzt in Ausführung zu bringen. Ein weiterer Anziehungspunkt für Fabrikanten und Kämmer dürfte die am 5. Oktober cr. hier stattfindende Auktion über ca. 4000 Ballen Capwollen sein.

** **Essener Petroleum-Land- und Bohrgesellschaft.** Aus Essen wird uns geschrieben: Nachdem am 20. d. M. die konstituirende Generalversammlung der Essener Petroleum-Land- und Bohrgesellschaft stattgefunden, ist heute die Eintragung in das Handelsregister unter obiger Firma erfolgt. Die Gesellschaft ist gegründet durch die rührige Bankfirma Middendorf u. Co., Kohlen- und Erzhandlung Fried. Gustav Möller hier und dem Unternehmer H. Boltendahl in Krefeld. — Das Aktienkapital beträgt 150,000 M. in Aktien à 500 M. und ist dasselbe in kleinem Kreise direkt gezeichnet worden; man beabsichtigt nicht damit an den offenen Markt zu treten. — Die Gesellschaft hat sich das Bohrrecht für ca. 3000 Morgen Land in der Nähe von Oelheim, Abbensen, Fissen, Berge, Sievershausen, Körse, Eixe, Meerdorf, Ahlensissen auf 5 resp. 6 Jahre gesichert und soll mit den Bohrungen, für welche ein tüchtiger Bohrmeister engagirt ist, sofort begonnen werden. — Eine zweite Petroleum-Gesellschaft ist hierselbst im Entstehen. (B. B. C.)

Ⓨ **Nürnberg,** 29. September. [Hopfenbericht von Leopold Held.] Die Landzufuhr zum heutigen Markte belief sich auf ca. 1200 Ballen. Das Geschäft entwickelte sich erst sehr spät, gestaltete sich aber dann noch ziemlich lebhaft. Die Preise blieben unverändert. Die Schlußstimmung war fest. Die Vorräthe am Markte sind fast vollständig geräumt. Als Käufer traten vornehmlich Kundschaftshändler auf, die Exporteure zeigten keine besondere Kauflust.

** **London,** 29. September, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	12,509,000	Abn.	496,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	26,311,000	Zun.	256,000	„	„
Baarvorrath	23,069,000	Abn.	241,000	„	„
Portefeuille	21,585,000	Abn.	306,000	„	„
Guth. der Priv.	24,962,000	Abn.	525,000	„	„
do. des Staats	5,076,000	Abn.	326,000	„	„
Notenreserve	11,635,000	Abn.	419,000	„	„
Regierungssicherheit	14,513,000	Abn.	45,000	„	„

Prozentverhältnisse der Reserve zu den Passiven: 41¼ Proz. Clearinghouse-Umsatz 88 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 6 Mill.

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 1. Oktober. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht ein Reskript des Kaisers an den vormaligen Hofminister Grafen Adlerberg, worin er unter Verleihung des mit Diamanten besetzten Bildnisses Alexanders II. für die langjährigen treuen Dienste seinen Dank ausspricht. — Kammerherr Wzewoloschki ist als Direktor der kaiserlichen Theater in Petersburg und Moskau amtlich bestätigt worden. — Einer Meldung aus Krasnowodski zufolge ist die 218 Werst lange transkaukasische Militärbahn am 27. September eröffnet worden.

Konstantinopel, 30. September. Der französische Botschafter Tissot that bei der Pforte energische Schritte wegen prophylaktischer Maßregeln gegen die Cholera. Einer Meldung aus Erzerum zufolge fand am 28. September ein Erdbeben in der Gegend von Tschangri statt. Mehrere Häuser und Minarets sind eingestürzt, zwölf Personen sind verunglückt.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Königl. Kammerherr v. Aulock aus Costau, Oberlandesgerichtsrath Böhme und Frau aus Posen, Oberamtmann Student aus Albrechtshof, Amtsrichter Perk aus Meseritz, Ingenieur Rösicke aus Berlin, die Kaufleute Dr. Neugebauer aus Creuzburg, Markfeld aus Berlin, Grabowski aus Berlin, Franke aus Radeberg.

Bucow's Hotel de Rome. Kaiserl. russ. Kammerjunker Baron von Driesen und Sohn aus Petersburg, Rentier Kramer und Frau aus Breslau, Assessor Ilse aus Danzig, Architekt Freyer aus Fiddichow a. O., Regierungs- und Baurath Grapow aus Breslau, die Kaufleute Briese aus Chemnitz, Engländer aus Colmar.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbes. v. Sokolnicki aus Tarnowo, Mann aus Tomaszewo, Frau v. Chełkowska und Sohn aus Starogrod, v. Skarzynski aus Miedzanowo, Gräfin Tyszkiewicz aus Ociąż, Gräfin Syberg aus Litau, v. Paruszewski aus Obudno, Graf Żółtowski aus Czacz, Frau von Sczaniecka und Söhne aus Miedzychod, Frau v. Gólcz aus Polen, Marszał aus Potulice, v. Wodzinski aus Karczyn, Rentier Balenstedt aus Gnesen, Assessor v. Jaraczewski aus Neu-Ruppin, Amtsrichter Großmann und Frau aus Wronke, die Kaufleute v. Kurnatowski aus Warschau, Henkelmann aus Berlin, Mürgel aus Köln.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Nowacki aus Galizien, Rentier v. Grodzki und Frau aus Lemberg, v. Berstedt aus Bonn, Bankier Cohn und Frau aus Köln, die Kaufleute Böhm aus Berlin, Alexander aus Breslau, Wurmke aus Aachen, Glahn aus Josephinenhof.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufl. Katz aus Breslau, Braunsburger aus Hamburg, Gerichts-Assessor Schultze aus Posen, Fräulein Rhode aus Mur.-Goslin, Fräulein Kohn aus Breslau, Fabrikant Tomaschütz aus Brüssel, Bankier Nowak aus Darmstadt, Arzt Dr. Goldhammer aus Linz, Partikulier Wahl aus Dresden.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Nonnenberg und Hautz aus Stettin, Ullmann aus Alt-Carbe, Hirschfeld aus Berlin, die Fabrikanten Starcke aus Bremen, Oelel und Staunitz aus Berlin, Gutsbesitzer Cichowicz aus Gogolewo, Dr. phil. Müller aus Nordhausen, Student Atzler aus Creutzburg, Monteur Bogen aus Landsberg, Gymnasiast Weiß aus Ruda, Probst Gutzmer aus Grätz, Rentier Waise aus Xions.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Spinnfabrikant Beyer aus Frankfurt a. O, die Kaufleute Hirschfeld aus Frankfurt a. O., Braatz aus Berlin, Klees und Frau aus Berlin, Stammreich aus Filehne, Frau Fluß aus Berlin, Fräulein Mikolai aus Zirke, Landwirth Poleski aus Briesen, Gutsbesitzer Sarrazin aus Inowrazlaw, Landwirth Marschall aus Rakwitz.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.

24. September: Kahn 16409, Neumann, leer, von Posen nach Krekowo. Kahn 16579, Götschke, mit 1000 Zentner Getreide von Konin, Peisern nach Posen. Kahn 2559, Schiller, mit 150 Zentner Getreide von Koło, Konin nach Posen. Kahn 17339, Schiller, mit 1000 Ztr. Getreide von Koło, Konin nach Posen.

27. September: Kahn 2104, Marks, mit 200 St. leere Spiritusfässe von Posen nach Pogorzelice. Kahn 340, Generalczyk, mit 1000 Ztr. Steinkohlen von Posen nach Konin

28. September: Kahn 16797, Rauchert, mit 1000 Zentner Steinkohle von Posen nach Konin. Kahn 288, Matthias, mit 100 Zentner Steinkohlen von Posen nach Lende. Kahn 24 Führus, mit 800 Zentner Steinkohlen von Posen nach Lend

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

26. September: Kahn 3419, Krich, mit 600 Ztr. Steinkohlen von Stettin nach Posen.

27. September: Flößerei, Pietrzak, 17 kienene Riegel von Sieradz na Glietzen.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 30. September. [Schiffsverkehr auf de Bromberger Kanal. Vom 29. bis 30. Sept., Mittag 12 Uhr.] Schiffer Karl Röseler, IV 514, leer, von Küstrin na Schulitz. Karl Heyde, XIII 2360, Weizenmehl, von Bromberg na Berlin. Heinrich Beier, XII 1546, Feldsteine, von Gorzyn nach Kul Ferdinand Sprung, I 17272, Feldsteine, von Gorzyn nach Kulm. Au Schulz, I 17122, kieserne Bretter, von Bromberg nach Berlin. K Ulrich, I 16581, kieferne Bretter, von Bromberg nach Berlin. Pa Müller, I 16654, Feldsteine, von Gorzyn nach Marienwerder. Wi Schwarz, I 17246, Feldsteine, von Gorzyn nach Marienwerder. Fe Plettstößer, VIII 1207, Roggen, von Kulm nach Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	30. September	Mittags	1,34	Meter.
„ „	1. October	Morgens	1,30	„
„ „	1. „	Mittags	1,30	„

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen